

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1813

6.5.1813 (No. 18)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1014331](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1014331)

FEUILLE D'ANNONCES ET AVIS DIVERS

pour servir de supplément au Journal du Département
des bouches du Wèser.

Wöchentliche Anzeigen

als Supplement der Zeitung für das Departement
der Weser-Mündungen.

Donnerstag, den 6. May 1813.

Arrondissement Oldenburg.

Verwaltung der Einregistrierung und der Domainen.

Verpachtungen.

Am 17. May 1813, um zehn Uhr Morgens wird in Oldenburg in dem zu den öffentlichen Versteigerungen bestimmten Saal vor dem Herrn Unter-Präfect des Arrondissements, durch die Verwaltung der Einregistrierung und der Domainen in Gegenwart ihres Vorgesetzten, zur Verpachtung folgender Gebäude und Ländereien auf Ein Jahr, welches zu der in dem Verzeichniß der Pachtbedingungen angezeigten Zeit anfängt, geschritten werden.

Sequestrierte Güter des Herzogs von Oldenburg.

- 1) Die Reitbahn bey dem Schlosse zu Oldenburg und der neue Stall bey der Reitbahn.
- 2) Der Grovermannsche Garten außer dem Haarenthor zu Oldenburg.
- 3) Die Eylers-Schanze hinter dem äußern Damm in Oldenburg.
- 4) Der Ciskeller bey dem Eversen Thor zu Oldenburg.
- 5) Ein Bauplatz zwischen der Hunte und dem Beckerschen Hause in Oldenburg, mit dem Bauplatz bey dem Wobkenschen Hause vom 15. Nov. an.
- 6) Zw. Weiden zum Haaren-Werwerk bey Oldenburg gehörig.
- 7) Vier Zimmer im untersten Stockwerk im Schlosse zu Oldenburg.
- 8) Die vormaligen Freyschen Weiden an der Hunte bey Oldenburg.
- 9) Das zum Haaren-Werwerk bey Oldenburg gehörige Haus, Garten und Gehölg.
- 10) Das Wärschland bey der Fahlke, Canton Rastede, an Herrn Windmüller verpachtet.
- 11) Die Dorfsgräberey und die Ziegeley zu Hundsb-

mühlen, das Magazin an der Hunte bey dem Posthause mit eingeschlossen. 12) Der Freysche Garten, an Herrn Midless verpachtet. 13) Vorhin Kelpsches Haus und Garten an der Haarenstraße. 14) Militairgefängniß an der Poggenburg. 15) Grovermannschanze vom 15. November 1813 an. 16) Höpfenschanze vom 15. Nov. 1813 an.

Staats-Güter.

- 1) Der kleine Blankenburger Groden.
- 2) Der Eickeltamp zu Hoop, Commüne Wardenburg.
- 3) Die Schanze zu Westerburg.
- 4) Ein Heidplacken in der Commüne Achhausen, 4 Hectaren.

Alles nach den im Verzeichniß der Pachtbedingungen festgesetzten Clauseln und Bedingungen welche öffentlich vor dem Zuschlag werden vorgelesen werden und zu Jedermanns Einsicht sowohl auf dem Secretariat der Unterpräfectur als am Bureau der Domainen in Oldenburg liegen.

Der Receveur der Domainen
Räder.

Gesehen und genehmiget
der Staaterath-Auditeur, Unter-Präfect
des Arrondissements Oldenburg.

F r o c h o t.

National-Güter, der Amortisations-Casse cedirt.

Verpachtungen.

Am 17. May 1813 und folgenden Tagen um zehn Uhr Morgens wird in Oldenburg in dem zu den öf-



fentlichen Verkeigerungen bestimmten Saale, vor dem Herrn Unter-Präsident des Arrondissements, durch die Verwaltung der Einregistrierung und der Domainen in Gegenwart ihres Vorgesetzten zur Verpachtung folgender der Amortisations-Casse gehörenden Ländereyen und Wiesen auf Ein Jahr, welches zu der in dem Verzeichniß der Pachtbedingungen angezeigten Zeit anfängt, geschritten werden.

Verzeichniß der gedachten Pachtstücke.

Canton Oldenburg.

1) Eine Wiese, genannt der Buschhagen, von ohngefähr 23 Hectaren.

Canton Estfeth.

2) Das Werfabesand 12 $\frac{3}{4}$ Hect. 3) Das Rugsand 7 Hect 4) Das kleine Sand 17 Hect. 5) Die Warteplate 3 $\frac{1}{2}$ Hect. 6) Der Altenhutorfer Groden. 7) Der Anwachs am Liener Rugsand 10 $\frac{1}{2}$ Hect. 8) Die Hengstweide Nr. 1. vom Neuenfelder Vorwerk 8 $\frac{3}{4}$ Hect. 9) Das kleine Heuland Nr. 4. Idem 4 $\frac{1}{2}$ Hect. 10) Das große Heuland Nr. 6. Idem 7 Hect. 11) Die sohre Dshenweide Nr. 10. Idem 8 Hect. 12) Der geile Kuhhamm Nr. 11. Idem 5 $\frac{3}{8}$ Hect 13) Der Kuhhamm vor der Brücke Nr. 13. Idem 7 Hect. 14) Der Kuhhamm Nr. 14. Idem 5 $\frac{1}{2}$ Hect. 15) Die sohre Kälberweide Nr. 17. Idem 5 $\frac{1}{8}$ Hect. 16) Die erste Dshenweide Nr. 18. Idem 6 $\frac{1}{8}$ Hect. 17) Die erste Schweineweide Nr. 22. Idem 7 $\frac{1}{2}$ Hect. 18) Die Hengstweide Nr. 25. Idem 5 $\frac{1}{2}$ Hect. 19) Die Pferdeweide Nr. 26. Idem 6 $\frac{3}{4}$ Hect. 20) Die Pferdeweide Nr. 28. Idem 6 $\frac{1}{2}$ Hect. 21) Die Kälberweide Nr. 32. B. Idem 2 $\frac{1}{2}$ Hect. 22) Haus, Hamm, Garten und 4 Weiden, Idem 23) Die Kuhweide Nr. 34. Idem 5 $\frac{1}{2}$ Hect. 24) Die Kuhweide Nr. 35. B. Idem 2 $\frac{3}{4}$ Hect. 25) Die Kuhweide Nr. 35. C. Idem 2 $\frac{3}{4}$ Hect. 26) Die Kuhweide Nr. 36. A. Idem 3 $\frac{1}{2}$ Hect. 27) Die Kuhweide Nr. 36. B. Idem 3 $\frac{3}{4}$ Hect. 28) Die Kuhweide Nr. 37. Idem 4 $\frac{1}{2}$ Hect. 29) Das Purresehe Siedland Nr. 38. Idem 2 $\frac{1}{2}$ Hect. 30) Der Michaelische Hamm Nr. 39. A. Idem 3 $\frac{1}{2}$ Hect. 31) Der Michaelische Hamm Nr. 39. B. Idem 2 $\frac{1}{2}$ Hect. 32) Neuer Anwachs am Hammelwardersandgroden, an Hrn. Dierks verpachtet. 33) Der kleine Pater auf dem Hammelwardersand 65 Hect. 34) Anwachs am Harriersand, an Herrn Schulken und Dierks verpachtet. 35) Idem an Hrn. Schulken und Dierks verpachtet. 36) Idem an Hrn. Rehme verpachtet. 37) Idem an Hrn. Dierks verpachtet. 38) Der Hamm Nr. 1. auf der alten Weide vom Harriersand 4 $\frac{1}{2}$ Hect. 39) Der Hamm Nr. 2. auf der alten Weide Idem 5 Hect. 40) Der Hamm Nr. 31. auf dem Steert Idem 4 Hect. 41) Der Hamm Nr. 4. auf der alten Weide Idem 3 $\frac{1}{4}$ Hect. 42) Der Hamm Nr. 25. genannt Henjenschläge Idem 7 $\frac{1}{2}$ Hect. 43) Der Braakgroden. 44) Hamme vander Kuffendeichs-Groden, an Hrn. Strenge und Sanders verpachtet.

45) Hammelwarder Kuffendeichs-Groden, an Hrn. Müller verpachtet. 46) Idem an Hrn. Strenge und Sanders verpachtet. 47) Idem an die selben verpachtet. 48) Idem an Hrn. Müller verpachtet. 49) Idem an Hr. Wienburg und Müller verpachtet. 50) Idem an dieselben verpachtet. 51) Idem an Hrn. Borries verpachtet. 52) Idem an Hrn. Helmers verpachtet. 53) Idem an Herrn Balthemmann und Sanders verpachtet.

Canton Rastede.

54) Die kleine Kuhweide Nr. 5. A vom Jahder Vorwerk, 5 $\frac{1}{2}$ Hect. 55) Der Creemel Nr. 7. Idem 3 Hect. 56) Die abgeschlossene Kuhweide Nr. 13. A u. B. Idem 4 $\frac{1}{2}$ Hect. 57) Die alte Kuhweide Nr. 14. B. Idem 4 Hect. 58) Der Hollig Idem 2 $\frac{3}{4}$ Hect. 59) Die hohe Weide Nr. 16. B. Idem 3 $\frac{3}{4}$ Hect. 60) Der Reitgroden Nr. 20. A. Idem 1 $\frac{3}{4}$ Hect. 61) Der Reitgroden Nr. 20. E. Idem 1 $\frac{1}{2}$ Hect. 62) Der Reitgroden Nr. 20. G. Idem 1 $\frac{1}{4}$ Hect. 63) Der alte Wärf Nr. 23. Idem 1 $\frac{3}{4}$ Hectaren. 64) Die Kuschweide Nr. 24. B. Idem 1 Hect. 65) Die Kuschweide Nr. 24. C. Idem 1 $\frac{1}{2}$ Hect. 66) Der Haberkamp Nr. 27. B. Idem 2 $\frac{1}{2}$ Hect. 67) Die kleine Kuschweide Nr. A und B. Idem 3 $\frac{1}{2}$ Hect. 68) Die alte Weide Nr. 38. C. Idem 1 $\frac{3}{4}$ Hect. 69) Die alte Weide Nr. 33. D. Idem 3 $\frac{1}{4}$ Hect. 70) Der runde Hamm Nr. 25. Idem 3 $\frac{1}{2}$ Hect. 71) Der Holthamm, Nr. 36. A. Idem 1 $\frac{1}{2}$ Hect. 72) Der lange Hamm Nr. 37. Idem 4 $\frac{1}{2}$ Hect. 73) Der große Vollenhagen. Idem 4 $\frac{1}{2}$ Hect.

Canton Westerstede.

74) Die Lechtwiese.

Alles nach den im Verzeichniß der Pachtbedingungen festgesetzten Cläuseln und Bedingungen, welches Jedermanns Einsicht vor dem Zuschlag sowohl an dem Secretariat der Unterpräfectur als im Bureau der Domainen in Oldenburg liegt.

Der Receveur der Domainen
R ü b e r.

Gesehen und genehmiget
der Auditeur des Staatsraths, Unter-
Präfect des Arrondissements Oldenburg.
F r o c h o t.

Bekanntmachungen.

1) Am 20. May d. J. wird die zur Reparatur der beschädigten Deiche, in den Commünen Steinhamm und Eckwarden, erforderliche sehr bedeutende Erd-Deck und Berockungs-Arbeit, öffentlich an Ort und Stelle mindestfordernd ausverdingen werden. Die Erde wird theils mit Karren, theils mit Wäppen zum Deich zu bringen aufgesetzt; auch wird zugleich die Lieferung von einer großen Anzahl Schöße Dinstroh; imgleichen das Löschen und der Transport

der Steine und Steinbeichs-Materialien, mit aus-
verdingungen. Es werden demnach die Liebhaber, welche
diese Arbeiten oder Lieferungen anzunehmen Lust ha-
ben, eingeladen, sich am gedachten 20. May des Mor-
gens 8 Uhr, am Stollhammer und Eckwarder Deiche,
einzufinden, die Bedingungen zu vernehmen und zu
gewärtigen daß nach erhaltener Approbation den Min-
destfordernden der Zuschlag werde ertheilt werden.

Oldenburg 1813. April 28.

Der mit der Aufsicht über die Deiche be-
auftragte Ingenieur C. Burmeister.

2) Die zur Reparation, des Schreyburger Com-
münen-Deichs, erforderliche Erd- und Deck-Arbei-
ten, sollen am 21. May d. J. an Ort und Stelle,
öffentlich mindestfordernd ausverdingungen werden. Es
wollen sich demnach die Liebhaber, welche diese Arbei-
ten anzunehmen Lust haben, am gedachten Tage, des
Nachmittags 2 Uhr daselbst einfinden, die Bedingun-
gen vernehmen und gewärtigen, daß nach erhaltener
Approbation den Mindestfordernden der Zuschlag werde
ertheilt werden.

Oldenburg den 28. April 1813.

Der mit der Aufsicht über die Deiche beauf-
tragte Ingenieur C. Burmeister.

3) Die diesjährige Lieferung der Echlengen- und
Steinbeichs-Materialien, bestehend in Zaunbusch, lan-
gen und kurzen Busch, einfachen und doppelten Pfählen,
Weiden, Rinnen, Schaarpfählen, Moorsoden und
Heide, soll für die verschiedenen Deich-Commünen,
sowohl des vormaligen Stadt und Butjadinger Lan-
des, als der Vier Marschvogteyen und des Schrey-
burger Communion-Deichs, am 15. May d. J. öf-
fentlich mindestfordernd, in dem vormaligen Sessions-
Zimmer der Cammer in Oldenburg, ausverdingungen
werden. Es wollen demnach die Liebhaber, welche
diese Lieferungen anzunehmen Lust haben, sich am ge-
dachten Tage des Morgens 10 Uhr daselbst einfinden,
die Bedingungen vernehmen und gewärtigen, daß
nach erhaltener Approbation, den Mindestfordernden
der Zuschlag werde ertheilt werden; auch werden zu-
gleich die Deichjuraten und Interessenten hiedurch ein-
geladen, sich bey dieser Verdingung zahlreich einzufin-
den, um das Beste ihrer Commune mit wahrzunehmen.

Oldenburg, den 28. Apr. 1813.

Der mit der Aufsicht der Deiche be-
auftragte Ingenieur C. Burmeister.

Öffentliche Verkäufe.

Gerichtlich gezwungener Verkauf
eines Hauses mit Garten, zwey Tück grün Land
einem Placken niedrig Land und einem sogenannten
Auffenberchsplacken etc.

1) Auf Ansuchen des Schiffscapitain Gerd Rehme in
Elsfleth, welcher den Unterzeichneten, avoué bey

Kaiserlichen Tribunal erster Instanz zu Oldenburg,
wohnhaft in Oldenburg in der Gassstraße, zu seinen
Sachwalter bestellt hat, sind mittelst Exploit des
Tribunals-Huissier G. D. U. Burmeister, wohnhaft
zu Oldenburg an der Achternstraße Nr. 223, vom
11. December 1812, von welchen dem Greffier des
Friedensgerichtes des Cantons Elsfleth, Hermann An-
ton Lorenz wohnhaft in Elsfleth, und dem Herrn
Johann Friedrich Hauerkens, Maire der Commüne
Elsfleth, wohnhaft zu Elsfleth, Abschriften zurückge-
lassen worden, von denen auch das Original duffel-
ben visirte ist, welches auch am 15. December 1812
zu Oldenburg durch den Herrn Receveur Dusable,
wohnhaft zu Oldenburg, eingetragen, am 1. Februar
1813 bey dem Hypotheken-Bureau zu Oldenburg durch
den Herrn Hypothekenbewahrer Ruder und am 6. Febru-
ar 1813 bey der Greffe des Kaiserlichen Tribunals erster
Instanz zu Oldenburg eingetragen worden, folgende
der Wittwe des weyland Johann Hinrich Kimm,
wohnhaft zu Lienen im Arrondissement Oldenburg,
in der Commüne und im Canton Elsfleth belegene
Grundstücke, unter Beschlag genommen worden, als:
1) ein Wohnhaus von Windwerk gebauet, mit der
Nr. 9. bezeichnet, welches jetzt von der gedachten
Wittwe Kimm theils selbst, und theils zur Heuer
von dem Zimmermann Johann Hinrich Fink bewohnt
wird. 2) ein hinter und an beiden Seiten des eben-
gedachten Hauses belegener Küchen- und Blumengar-
ten. 3) 2 Tück gutes grünes Land neben dem Gar-
ten belegen. 4) ein Placken niedrig Land, ohne
Maasse, östlich am Deiche. 5) ein sogenannter
Auffenberchsplacken, gleichfalls ohne Maasse, auf wel-
chem Reith wächst. 6) Drey Küchengartenplätze, wel-
che an die Rahenschiffer Johann Ernst Schäfer und
Johann Berend und Reinert Schomaker verheuert
sind.

Diese ebengedachten Grundstücke, nebst etwaigen son-
stigen Zubehörungen, sollen in der Audienz des Kai-
serlichen Tribunals erster Instanz zu Oldenburg,
meistbietend verkauft werden, und ist die erste Ver-
kündigung des erwähnten Verkaufs und der Verkaufs-
bedingungen am 1. April 1813 und die dritte am
29. April 1813 geschehen. In der Audienz den 29.
April 1813 ist den Schiffscapitain Gerd Rehme für
dessen Gebot von zweytausend Vierzig Franken der
vorläufige Zuschlag ertheilt und zur Ertheilung des
endlichen Zuschlags die Audienz von 1. July 1813
angesezt.

Oldenburg 1813, April 16.

Harbers, Avoué.

2) Der hiesige Brauer Herr Friederich Gerhart
Grovermann will sein hier in Oldenburg an der Lan-
genstraße belegenes und mit Nr. 57 bezeichnetes Wohn-
haus nebst dem dabey befindlichen geräumigen Hof-
platz, Stall, Brau- und Brenn-Haus, auf Zo-

Jahnis oder Michaelis d. J. anzutreten, am Achtezehnten May d. J. des Nachmittags um 2 Uhr durch den unterzeichneten Notar Schloifer in dem Hause des Herrn Mäckler Schulz hieselbst, öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Das zu verkaufende Wohnhaus enthält 4 Zimmer, 3 Kammern und 1 Speisekammer, auch ist dasselbe mit einem sehr guten, erst im vorigen Jahre neu gelegten Kornboden mit zwey wasserfreyen gewölbten Kellern und einem Speise-Keller versehen, übrigens das dabey vorhandene Brau- und Brenn-Haus sehr geräumig und der Stall erst vor einigen Jahren neu erbauet. Die Kaufliebhaber werden demnach ersucht bey dem Herrn Mäckler Schulz sich zur bestimmten Zeit einzufinden.

Oldenburg 1813, May 2.

Schloifer, Districts-Notar.

3) Die Vormünder von des verstorbenen Kolf Mönlich, Hausmanns zu Oberhausen in der Mairie Holle Cinton Oldenburg, minderjährigen Kindern wollen dessen beweglichen Nachlaß an Haus- und Ackergeräth, Pferden und Kühen, am Dienstag den 11. dieses Monats May des Morgens um 9 Uhr in dem Sterbehause zu Oberhausen öffentlich meistbietend durch den unterzeichneten Notar verkaufen lassen. Die Kauflustigen wollen sich daselbst um die bestimmte Zeit einfinden.

Oldenburg den 3. May 1813.

Zobelius.

5) Der Herr Johann Friederich Bertholdi Eigenthümer in Aens läßt am vier und zwanzigsten May und folgenden Tagen folgende Sachen öffentlich meistbietend in seinem Hause daselbst verkaufen: einen modernen Kleiderschrank, einen neuen Korbwagen, einen neuen vergoldeten Spiegel, eine moderne Commode, feines Tisch- und Bettuch, eine Schlaguhr, einen neuen Schreibpult mit Aufsatz, einen nußbaumenen Leinenschrank, verschiedenes Silberzeug und mehrere andere Sachen.

Schwarz, Notar des Cantons Burhave.

Zu vermietthen.

1) Es hat die Pastorin Wienken in der Kurwickstraße ein Zimmer mit Schlafkammer um Johannis zu vermietthen.

2) Das bisher dem Herrn Advocat Fuhrken gehörende zu Oldenburg an der Huntestraße belegene, Wohnhaus nebst Stall und Garten, welches sofort angetreten werden kann. Die Bedingungen sind bey dem Avoué von Harten zu erfahren.

Christian Ahhorn, ehemaliger Sportelntendant.

Verlohren.

Sollte jemand vorige Woche eine lackirte Stiefelstampe vor meinem Hause gefunden haben; so verspreche ich dem Finder ein Douceur dafür, oder die andere gegen ein Weniges dazu.

Ant. Diebr. Freese, jun.

Gelder die anzuleihen gesucht werden.

1) Gegen Cession auf Gerb Meinardus zu Brake Stelle ingrossirte Forderung 266 r⁸ Gold, Nachricht dem Curator D. Cassebohm daselbst.

Aufforderungen.

1) Alle diejenigen welche mir seit mehreren Jahren schuldig sind, ersuche ich, sich bey mir binnen vier Wochen mit der Bezahlung einzufinden, widrigenfalls sehe ich, mich genöthiget, solche gerichtl. beynahmen zu lassen.

Hammelwarderkirch 1813.

Johann Friederich Strenge.

Bermischte Nachrichten.

1) Es hat jemand hier das Gerücht zu verbreiten gesucht, ich habe mich verbindlich machen müssen, Töchter die schon eine andere Schule besuchten, nicht in meine Lehr-Anstalt aufzunehmen. Obgleich dieses Gerücht schon den Stempel einer lügenhaften Erdichtung an der Stirne trägt, so glaube ich es doch meiner Anstalt schuldig zu seyn, demselben öffentlich zu widersprechen. Zwar werde ich mir nie erlauben, den Aeltern mit Bitten wegen Zuschicken von Kindern beschwerlich zu fallen; indes wird es mir sehr angenehm seyn wenn sie mir dieselben anvertrauen wollen.

Ekardt.

2) Der Postmeister Fitger zu Delmenhorst, welchem bisher in dem Wolffschen Hause (Stadt Copenhagen) gewohnt, hat sein Relais der Kaiserlichen Post in das neuerdings von ihm angekaufte am Markte in der Mitte der Stadt belegene Haus Nr. 1. verlegt wo er zugleich die von ihm bisher geführte Wirthschaft unter dem Namen: Gasthof bey Hinrich Fitger fortsetzen wird. Durch einen völlig neuen Ausbau des äußerst angenehm gelegenen Hauses und Nebengebäuden ist er in den Stand gesetzt den reisenden Herrschaften mehrere Bequemlichkeit als bisher sowohl für ihre Personen als Pferde und Wagen zu verschaffen, welches er hiedurch zur Nachricht anzeigen will.

3) Ich warne hiedurch einen jeden, an niemandem es sey wer es wolle, etwas auf meinen Namen zu creditiren oder verabsolgen zu lassen, indem ich, wenn ich solches nicht schriftlich genehmiget habe, für nichts haften und verantwortlich seyn will.

Kuhlen im Großmeer 1813 Apr. 25.

Diederich Hermann Abdicks.